

Digitales Fachgespräch

Stigmatisierung des Schwangerschaftsabbruchs und Auswirkungen auf Frauen bzw. gebärfähige Menschen. Wissenschaftliche Erkenntnisse der ELSA-Studie* – Beraterische Herausforderungen für Schwangerschaftsberatungsstellen.

Termin

Mittwoch, 26. November 2025, 10-11.30 Uhr

Programm

Schwangerschaftsabbruch und Stigmatisierungen – Erfahrung von Frauen. Forschungsergebnisse aus der ELSA-Studie

Vortrag von Professorin Dr. Daphne Hahn, Projektleiterin der ELSA-Studie, Professorin für Gesundheitswissenschaften und empirische Sozialforschung, Hochschule Fulda

Verantwortung und Aufgaben für Beratungsstellen im Spannungsfeld von gesellschaftlicher Stigmatisierung und selbstbestimmter Entscheidung beim Schwangerschaftsabbruch.

Kommentar von Katharina Rohmert, Ärztin, ehemals Referentin beim pro familia Bundesverband und Beraterin bei pro familia Darmstadt/Bensheim

Thema

Personen, die eine Schwangerschaft abbrechen lassen, erfahren Stigmatisierungen. Wie die sich im Erleben der Betroffenen auswirken, hat die ELSA-Studie, neben anderen Aspekten, ausführlich untersucht.

Was versteht man in der Wissenschaft unter dem 'Abortion Stigma'? Was sagen Frauen selbst dazu, ob sie und wie sie Stigmatisierungen erleben, erwarten und vielleicht auch internalisieren? Welche Rolle spielen soziodemografische Merkmale der Betroffenen?

In der Studie wurden Typen der unterschiedlichen Verarbeitung von Stigmatisierungen gebildet. Sie können für die Beraterische Begleitung der Klient*innen hilfreich sein und werden vorgestellt.

Neben dem Wissenstransfer soll es auch darum gehen, Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten für Beratungsstellen zu identifizieren, bei denen es darum geht, Stigmatisierungs- und Diskriminierungserfahrungen der Klient*innen fachgerecht zu begegnen und entstigmatisierend zu wirken.

*ELSA steht für „Erfahrungen und Lebenslagen ungewollt Schwangerer – Angebote der Beratung und Versorgung“, das große Forschungsprojekt an sechs Hochschulen, in dem zwischen 2020 und 2024 die Lebenslagen und Versorgungssituation ungewollte Schwangerer umfassend untersucht wurden. Die Studie wurde im August 2025 veröffentlicht.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte aus der Schwangerschaftsberatung, der Sexuellen Bildung, der Fort- und Weiterbildung sowie Wissenschaft und Forschung.

Moderation

Sigrid Weiser, Referentin bei pro familia Bundesverband

Anmeldung

Per Online-Anmeldeformular mit dem Link

<https://join.next.edudip.com/de/webinar/elsa-studie/2529592>

Die Teilnahme ist kostenlos, die Zahl der Teilnehmenden begrenzt. Die Plätze werden nach Datum der Anmeldung vergeben. Nach der Registrierung erhalten Sie den Zugangslink. Rückfragen bitte an den pro familia Bundesverband unter der E-Mail-Adresse info@profamilia.de